

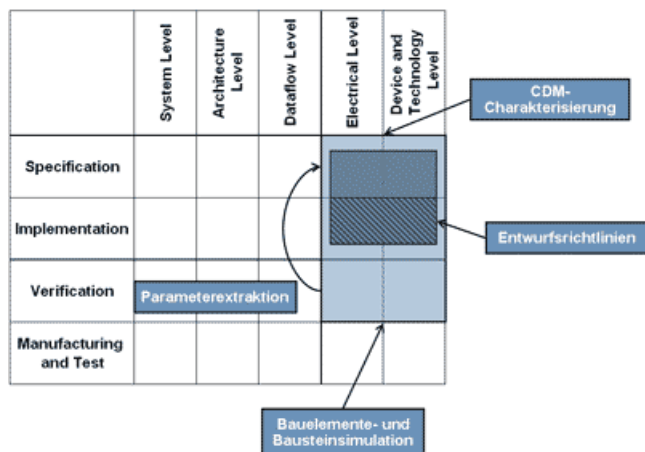
SIDRA: Safe IC-Design for Robust Application



Hauptziel des Vorhabens SIDRA ist es, simulationsgestützte Methoden für moderne Halbleitertechnologien zu entwickeln, die die Robustheit von ICs gegen elektrostatische Entladungen (ESD) absichern. ESD kann sowohl in der Fertigung als auch während der späteren Nutzung auftreten und ist ein potenzieller "Chip-Killer". Das Projekt wird auf europäischer Ebene (MEDEA+ T104) durchgeführt mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Die Auswirkungen der erwarteten Projektergebnisse sind daher

- ESD-Absicherung von ICs in zukünftigen Technologien, u.a. in sicherheitskritischen Anwendungen wie Automobilelektronik, Identifikationssystemen und Chip-Karten,
- die Minimierung des Risikos von teuren und Image-schädigenden Problemen bei Lieferverpflichtungen oder im Feld,
- die Erreichbarkeit von Spezifikationsforderungen, die für die Halbleiterhersteller heute aus Zuverlässigkeitsgründen nicht machbar sind.

Classification in the edaMatrix:



Projektkoordination:

Robert Bosch GmbH

Dr. Petra Rose

fon:

Projektpartner:

- [Atmel Germany GmbH](#)
- [Infineon Technologies AG](#)
- [Robert Bosch GmbH](#)
- [X-FAB Global Services GmbH](#)

Förderkennzeichen:

BMBF F&E 01M3159
MEDEA+ T104

Projekt-Informationen

Schlussbericht
NL 03 2007 (PSB)
NL 01 2007 (PN)
NL 04 2006 (PN)
NL 04 2006 (PB)
NL 01 2006 (PN)
NL 02 2005 (PN)
NL 04 2004 (PN)

Laufzeit:

01.08.2004 - 31.12.2006

Webseite:

Verwendete Abkürzungen

<u>Abkürzung</u>	<u>Bedeutung</u>
PB	Projektbericht
PKB	Projektkurzbericht
PN	Projektnachricht
PSB	Projektschlussbericht

edacentrum | Schneiderberg 32 | 30167 Hannover | fon: +49 511 762-19699 | fax:+49 511 762-19695 | emailinfo@edacentrum [dot] denach oben

Quelle-URL: <https://www.edacentrum.de/projekte/SIDRA>